

# Inhaltlicher Antrag

**Initiator\*innen:** LDK (dort beschlossen am: 28.09.2024)

**Titel:** Genoss\*innenschaften für alle!

Die Landesdelegiertenkonferenz möge beschließen und an den Landesvorstand zur weiteren Bearbeitung überweisen:

## Antragstext

1 Für uns als Jusos ist die Demokratisierung der Wirtschaft ein zentraler  
2 Bestandteil unseres sozialistisches Selbstverständnisses. Eine Demokratie, in  
3 der ein hoher Anteil der Macht in der Hand einiger weniger liegt, ist  
4 langfristig nicht funktionsfähig und unsere kapitalistische Wirtschaftsordnung  
5 sorgt durch ihre inhärente Kapitalakkumulation für genau diese  
6 Machtkonzentration.

7 Die Unternehmensform der Genossenschaft kann im besten Fall dafür sorgen, dass  
8 der Besitz an Produktionsmittel nicht in den Händen einzelner Kapitalist\*innen,  
9 sondern gemeinschaftlich in den Händen der „Beschäftigten“ (die in diesem Fall  
10 auch Eigentümer\*innen) der Betriebe liegen.

11 In Deutschland existieren bereits einige Wirtschaftszweige, in denen  
12 Genossenschaftsmodelle üblich sind, wie Banken oder Wohnungsunternehmen. Diese  
13 sind aber oftmals nur mangelhaft demokratisch organisiert, die  
14 Mitbestimmungsrechte beschränken sich zum Teil auf Briefwahlen zu  
15 Vertreter\*innenversammlungen alle paar Jahre. Damit geht der besondere Charakter  
16 der Genoss\*innenschaft gegenüber anderen Eigentumsmodellen wie der  
17 Aktiengesellschaft mehr oder weniger verloren. Unsere Idealvorstellung der  
18 Genoss\*innenschaft ist die einer aktiven demokratischen Selbstverwaltung, in der  
19 sich alle Beteiligten als gleichberechtigte Inhaber\*innen verstehen.

20 Wir fordern von staatlicher Seite nicht nur eine verstärkte steuerliche  
21 Förderung des Genoss\*innenschaftsmodells, als auch die Einführung, Bewerbung und  
22 Beratung zu neuen Modellen des Genoss\*innenschaftsmodells, wie Energie-,  
23 Industrie- oder IT-Genoss\*innenschaften. Zu diesem Zweck fordern wir die  
24 Einführung von Genoss\*innenschaftsberatungen, in der Menschen mit dem Willen zu  
25 einer Unternehmung aktiv auf die Möglichkeiten der Genoss\*innenschaft  
26 hingewiesen werden. Auch Unternehmen, die oftmals akut nachfolge-gefährdet sind  
27 (z.B. kleine Handwerksbetriebe im ländlichen Raum) sollen aktiv auf die  
28 Möglichkeit der Überführung oder Umwandlung in eine Genoss\*innenschaft (auch in  
29 Kooperation mehrerer betroffener Betriebe) hingewiesen werden.

30 Unser langfristiges Ziel ist die Überführung aller Unternehmen in Deutschland in  
31 basisdemokratische Hand.